



SEELSORGERAUM STEIRISCHES SALZKAMMERGUT

Pfarrblatt

Nr. 3/4 – Jahrgang 7 | März/April 2025



Pieta, Pfarrkirche Tauplitz

Liebe Pfarrbewohner, liebe Gäste!



Pfarrer Unger erscheint stolz mit dem Bindl seines Freundes Dr. Hannes Androsch, das ihm die Familie vermacht hat, zum Pfarrball.

Reconquista (Rückeroberung)

– „Wirklich, wir leben in bewegten Zeiten!“ (n. B. Brecht, An die Nachgeborenen)

Nach 50 Jahren Sternsingen habe ich alles erlebt, dennoch ist es erst in den letzten Jahren noch einmal richtig spannend geworden: denn zuerst hat uns die woke-feinfühligere Gesinnungsgemeinschaft, die sich für unterdrückte Minderheiten einsetzt, vorgeschrieben, dass wir keinen Schwarzen mehr mitnehmen dürfen, obwohl es sich dabei um theologischen Humbug handelt und niemand verstanden hat, wie damit den Afroamerikanern geholfen ist.

So war unsere Überraschung verständlicherweise umso größer, als uns diesmal ständig gesagt wurde: „Wir spenden nur, wenn ihr einen Schwarzen mithabt.“ Wer soll sich da auskennen? Bald sollten wir uns auskennen, denn oft sind es unscheinbare Gegebenheiten, in denen große Umbrüche ihren Niederschlag finden – der Wind hat sich gedreht.

Schon 1989 durfte ich vor Ort die große Wende beim Fall der Berliner Mauer miterleben, und in meiner Begeisterung wollte ich gern glauben, was Francis Fukuyama in „das Ende der Geschichte“ ausgerufen hat, endlich hatte sich der demokratische Kapitalismus durchgesetzt.

Heute freilich wissen wir, dass auch damals die größten Verlierer die nächsten Täter sind. Nicht nur im fernem Russland konnte die Niederlage im kalten Krieg nicht einfach weggesteckt werden, nein, auch im Westen selbst verblieben viele antiwestliche Verlierer, die sich nicht im geringsten mit der Niederlage abfinden wollten.

So verging in der Folge kein Jahr ohne einen massiven Angriff auf die Fundamente der westlichen Welt: für den Kulturrelativismus sind die allgemeinen Menschenrechte Werkzeuge der Kolonialisierung der armen Völker; für den Wokismus ist die Unterdrückung der Frau eine wertvolle Tradition der unterdrückten islamischen Gemeinschaft; und die Inquisition der Cancel Culture wacht streng darüber, dass niemand, der einmal ein falsches Wort verwendet hat, abermals zu Wort kommen darf.

Wenn aber eine Denkrichtung über eine längere Zeit den Ton angibt, ist es nur natürlich, dass es auch einmal zu einer Gegenbewegung kommt, wobei die Soziologie von einem klassischen Backlash-Rückschlag spricht. Doch wer hätte damit gerechnet, dass Javier Milei, der Präsident Argentiniens, der Spiritus Rector, die treibende Kraft dieser Bewegung sein würde? Auch ich habe gerade noch milde geschmunzelt, als man den Vorschlag gemacht hat, man möge ihm doch wegen seiner unermesslichen Probleme in Argentinien zumindest den Preis für die beste Frisur verleihen.

Als er nun aber im Jänner beim World Economic Forum in Davos im Stil eines platonischen Philosophenkönigs, wie ihn die Welt seit dem römischen Kaiser und Stoiker Marc Aurel (121-180 n.Chr.) nicht mehr gesehen hat, sein Drehbuch von der Befreiung der

westlichen Welt vom Wokismus vorgelegt hat, ist allen das Schmunzeln vergangen. Nicht nur wegen seines spanischen Hintergrundes erscheint er wie ein Reconquistador, zudem hat der transatlantische Westen 1492, als die 800 jährige Rückeroberung Spaniens von den Mauren abgeschlossen wurde, mit der Entdeckung Amerikas seinen Ausgang genommen.

80 Jahre Rettung der Kulturgüter in Altaussee

Wie sehr das radikale Vorgehen der Reconquistatoren auch unsere Breiten längst erreicht hat, zeigt sich daran, dass sogar schon in Deutschland, das sich jahrelang fest in der Hand der politischen Korrektheit befunden hat, eine gesellschaftliche Erdbebenwarnung ausgegeben wurde. In unserer Region freilich ereignen sich diese Umwälzungen vor dem strahlenden Hintergrund des Jubiläums der Rettung der Kunstschatze zu Kriegsende.

Schon zu Ostern werden wir bei der Feier des Osterlammes die Haupttafel des Genter Altars vor Augen haben, die dessen himmlischer Verehrung gewidmet ist, und der Monat Mai ist wieder der Gottesmutter Maria geweiht, die man aus dem Bergwerk nach Brügg überstellt hat.

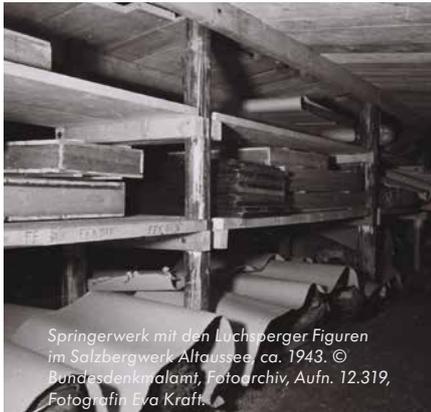
Auch das heilige Jubiläumsjahr 2025 ist schon stürmisch losgegangen, aber was es auch immer bringen mag, die wichtigsten Schätze und Werte, die uns anvertraut sind, sollen auch in Zukunft in unserem Quellenresort bestens bewahrt werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Ostern und einen gesegneten Marienmonat Mai,
ihr Pfarrer Michael Unger



Das Salzbergwerk in Altaussee als Bergungsort im Zweiten Weltkrieg

(Monika Löscher)



Springerwerk mit den Luchberger Figuren im Salzbergwerk Altaussee, ca. 1943. © Bundesdenkmalamt, Fotoarchiv, Aufn. 12.319, Fotograf: Eva Kraft.

Das Salzbergwerk in Altaussee ist als einer der wichtigsten Bergungsorte im Zweiten Weltkrieg bekannt. Gelagert waren hier zahlreiche Meisterwerke europäischer Kunst, wie etwa *Die Malkunst* von Johannes Vermeer, die *Brügger Madonna* von Michelangelo oder der *Genter Altar* der Brüder Van Eyck. Weit weniger bekannt ist, dass die ersten Bestände, die ab Spätsommer 1943 das Salzbergwerk erreichten, kirchlicher und klösterlicher Besitz waren, die unter der Obhut des Institutes für Denkmalpflege standen. Der erste Transport beinhaltete ausschließlich Kulturgüter aus Wiener Neustadt, wie etwa die Apostelfiguren Lorenz Luchspersgers aus dem Dom. Dabei zeigte sich schon eine Schwierigkeit bei den Bergungsmaßnahmen, als dem Verkündigungengel ein kleines Stück der Draperie aufgrund der Enge der Stollen abgenommen werden musste. Doch wie kam es überhaupt dazu, dass das Salzbergwerk zu einem Depot für Kunst- und Kulturgüter während des Zweiten Weltkrieges wurde? Bereits die Haager Landkriegsordnung von 1899, die früheste Kodifizierung völkerrechtlicher Verpflichtungen zur Mäßigung in Kriegen, kannte einen Passus zum Schutz von Kulturgütern in bewaffneten Konflikten. Bergungsmaßnahmen ergriff schon Venedig im Ersten Weltkrieg, als Skulpturen demontiert und Bauwerke durch

Sandsäcke geschützt wurden. Mit den Luftbombardements im Abessinienkrieg (1935/36) und im Spanischen Bürgerkrieg (1936–1939) wurde vermehrt die Bedrohung vonseiten des modernen Luftkrieges nicht nur für die Zivilbevölkerung, sondern auch für Kunst- und Kulturgüter erkannt. So kam es zu Verlagerungen der Museumsbestände des Prado zunächst nach Valencia, später nach Genf. Die Maßnahmen, die im Nationalsozialismus ergriffen wurden, waren also grundsätzlich weder neu noch passierten sie unvorbereitet.

Schon am 20. September 1938 ordnete Adolf Hitler die Schaffung von bombensicheren Kellern für Galerien mit wertvollen Kunstschatzen an. Im Sommer 1939 setzten die ersten Bergungsmaßnahmen in Wien ein. Die Denkmalbehörde wurde zur Kontaktstelle für öffentliche, private und kirchliche Institutionen ernannt. Das Kunsthistorische Museum unter der kommissarischen Leitung des Numismatikers Fritz Dworschak wurde Ansprechpartner für staatliche Museen. Für die ersten Bergungen wurden zwei Gebäude in Niederösterreich sichergestellt: das Rothschild'sche Jagdschloss in Steinbach bei Göstling und die ehemalige Kartause Gaming. Am 31. August 1939, also noch vor dem Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen, fand der erste Transport des Kunsthistorischen Museums nach Steinbach statt. Gelagert wurden dort auch die wichtigsten Objekte des Zentraldepots für beschlagnahmte Sammlungen. Das Zentraldepot war im Herbst 1938 in der Neuen Burg eingerichtet worden, um Objekte aus beschlagnahmten Wiener Kunstsammlungen, deren Eigentümer*innen als Juden und Jüdinnen verfolgt wurden, an einem zentralen Ort zu verwahren. Nur zwei Tage später, am

2. September 1939 erreichte der erste Transport Gaming, bestehend aus Bildern der Österreichischen Galerie und des Barockmuseums. Weitere Bergungsmaßnahmen wurden von der Reichsstatthalterei aufgrund der befürchteten alliierten Luftangriffe auf Wien im Sommer 1942 angeordnet. Es fanden nun zahlreiche Umbergungen nach dem Prinzip der Dezentralisierung statt, damit im Falle einer Zerstörung eines Bergungsorts kein Totalverlust eintreten würde. Insgesamt wurden für die Wiener staatlichen Museen mehr als 200 Kunst- und Kulturgutdepots – die meisten davon in Wien und in Niederösterreich – eingerichtet.

Erst in der dritten und letzten Bergungsphase kam das Salzbergwerk in Altaussee ins Spiel: Anfang 1943 erging ein Schreiben von Robert Hiecke, Ministerialdirigent im Reichserziehungsministerium in Berlin, unter anderem auch an die Wiener Denkmalbehörde. Darin zog er die Möglichkeiten einer Bergung in Steinkohle- und Steinsalzbergwerken in Erwägung. Daraufhin überprüften Herbert Seiberl, Leiter des Instituts für Denkmalpflege in Wien, und Franz Juraschek, Gaukonservator von Oberdonau, das Salzbergwerk in Altaussee, das zu den alpenländischen Salinen gehörte, und fanden es zur Bergung geeignet. Was für das Bergwerk sprach war die Luftfeuchtigkeit von 60 bis 75 Prozent, die gute Durchlüftung und eine konstante Temperatur von sechs bis acht Grad Celsius. Wie bereits erwähnt, betrafen die ersten Transporte, organisiert von der Denkmalbehörde, kirchlichen und klösterlichen Besitz. Diese evakuierte u. a. Bestände aus der Bibliothek des „Historischen Forschungsinstitutes des Reichsgaues Oberdonau“. Es handelte sich dabei um Handschriften und Codices der

von den Nationalsozialisten aufgehobenen Stifte Kremsmünster, St. Florian, Wilhering und Hohenfurt. Aber auch die Altdorfer-Tafeln aus Stift St. Florian und zahlreiche Kunstwerke aus dem Stift Lambach wurden nach Altaussee verbracht. Im Oktober 1943 folgten erstmals sichergestellte Kunstwerke jüdischer Sammler*innen, die in Verwahrung und Verwaltung der Denkmalbehörde standen.

Kurz darauf wurde die ursprüngliche Funktion als Bergungsort des Instituts für Denkmalpflege auf den „Sonderauftrag“ und folgend auf zahlreiche Einlagerungen aus dem „Altreich“ und aus Westeuropa ausgedehnt. Beim „Sonderauftrag“ handelte es sich um eine von Adolf Hitler eingesetzte Organisation mit der Aufgabe, Kunstwerke durch Beschlagnahme aber auch Ankauf zusammenzutragen. Er war dabei umfassender als das geplante, doch letztlich nie realisierte „Führermuseum“ in Linz. Daneben kamen noch weitere zu bergende Bestände hinzu wie etwa die Plünderungszüge des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg (ERR), die „Aktion Berta“, Bestände der Bibliotheken des Deutschen Archäologischen Instituts und der Hertziana aus Rom sowie die Schack Galerie aus München. Insgesamt waren es 31 Institutionen, die im Salzberg geborgen hatten.

Die Ereignisse der letzten Kriegstage im Bergwerk sind hinlänglich bekannt und sollen kurz in Erinnerung gerufen werden. Gauleiter August Eigruber

hatte Ende April 1945 die Absicht, das Bergungsdepot Altaussee zu sprengen und die Kunstschätze zu zerstören. Er ließ acht Kisten, die Fliegerbomben beinhalteten, mit der berühmt gewordenen Tarnaufschrift „Vorsicht Marmor – nicht stürzen“ in das Bergwerk hineintragen. Seiberl beschloss, mit einigen seiner Mitarbeiter*innen die aus seiner Sicht wertvollsten Kunst- und Kulturgüter zu retten, und es kam noch innerhalb des Bergwerkes zu Umbergungen bzw. wurden die herausragendsten Stücke österreichischer Herkunft aus dem Berg geholt. Emmerich Pöchmüller, Generaldirektor der Salinen, versuchte vergebens, Eigruber umzustimmen, die Bergarbeiter wiederum, die auch den Verlust ihres Arbeitsplatzes zu fürchten hatten, suchten den zu Kriegsende ebenfalls in Altaussee weilenden Ernst Kaltenbrunner, Leiter des Reichssicherheitshauptamtes, auf. Dieser befahl am 3. Mai 1945 den Abtransport der Bomben. Einen Tag später kam der Gegenbefehl Eigrubers, diese sofort wieder in den Berg zurückzubringen, der jedoch nach einer heftigen telefonischen Auseinandersetzung Kaltenbrunners mit Eigruber wieder aufgehoben wurde. In der Nacht von 3. auf den 4. Mai transportierten schließlich die Bergmänner die Bomben, es handelte sich dabei um Blindgänger, aus dem Berg. Am 8. Mai 1945 wurde das Bergwerk von der 3. US-Armee unter General George Patton übernommen. Unter Aufsicht der ame-

rikanischen Kunstschutzoffizieren, den Monuments Men, wurden die geraubten Kunstschätze in den Central Art Collecting Point nach München verbracht und es begann die lange Suche nach den ursprünglichen Eigentümer*innen – eine Suche, die bis heute andauert und ganze Generationen von Provenienzforscher*innen beschäftigt.¹

¹ Vgl. Monika Löscher. *Zur Geschichte der Bergungen von Kunst- und Kulturgütern im Zweiten Weltkrieg im Salzkammergut*, in: *LENTOS Kunstmuseum (Hg.), Hitlers Kulturpolitik, Kunsthandel und Einlagerungen in der NS-Zeit im Salzkammergut*, Linz 2024, 212–223.



Dr. Monika Löscher ist als Provenienzforscherin im Auftrag der Kommission für Provenienzforschung Österreich im Kunsthistorischen Museum in Wien tätig und ist seit 1988 regelmäßig im Ausseerland. Gemeinsam mit Anneliese Schallmeiner (Büro der Kommission für Provenienzforschung) machte sie die Historische Beratung für die Ausstellung „Das Glück der Kunst“ in den Salzweiten Altaussee. (c) Stephan Mussil

Lesekreis für Frauen

Wir treffen uns heuer in der **Fastenzeit** wieder **jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr im Pfarrsaal Bad Mitterndorf** um über Gelesenes nachzudenken und uns auszutauschen.

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen zum Lesen des Buches: „Dein Herz ist gefragt“ von Bischof Hermann Glettler. Auf eine gute „Lesezeit“ und bereichernde Gespräche freut sich Beate Mandl





Kreuzweg nach St. Leonhard

In der bevorstehenden Karwoche wird heuer wieder – wie seit langer Zeit – von Mittwoch bis Samstag täglich eine Kreuzwegandacht in der Leonhardkirche gebetet. Beginn ist schon um 4.00 Uhr Früh bei der ersten Kreuzwegkapelle, der sog. Blutschwitzkapelle. Den schmerzhaften Rosenkranz betend gehen die Gläubigen hinauf bis zur sog. „Furleut Kira“. Nachweislich wurde diese Andacht bis zum Jahr 1938 auch in der Pfarrkirche Bad Aussee gebetet. Seit wann genau diese im Ausseerland üblich ist, ist nicht überliefert, geht aber jedenfalls bis ins 18. Jahrhundert zurück. Dies lässt sich anhand eines Druckes aus dieser Zeit belegen, einem Büchlein,

welches eigens für Aussee herausgegeben wurde: „Kreuz-Wegs-Andacht, wie solche in dem Kaiserlich-Königlichen Markt Aussee gepflegt abgebettet zu werden.“ Die Andacht selbst ist in 15 Stationen gegliedert, wobei jede Station ein Wechselspiel zwischen der Betrachtung des Vorbeters und eines anschließenden Gebetes ist. Nach jeder Station folgt das sog. Kreuzweglied „Ach wie hat so unverschamet“, ein Lied nach einer altertümlichen Melodie, welche gregorianisch anmutet. Eine Melodie, welche heuer übrigens beim Ausseer Passionsspiel in der Karwoche zum Einsatz kommen wird. Es ist anzunehmen, dass die Kreuzwegsandacht und

das Passionsspiel in ihrer Entstehung zusammenhängen. Wenn nicht ein ständiger Wechsel zwischen Gebet und Lied wäre, und die Gläubigen nicht immer wieder aufgefordert wären aufzustehen bzw. niederzuknien, wäre man fast geneigt, in einen meditativen Halbschlaf zu gleiten.

Trotz der frühen Morgenstunde ist der Kreuzweg besonders am Karfreitag überraschend gut besucht. Kaum jemand kann sich dem Zauber entziehen, den das gemeinsame Gebet und der Gesang im Kerzenlicht zu frühmorgendlicher Stunde ausübt. So ist es auch nachzuvollziehen, dass eine Ausseer Dame nach dem Tod ihres



Ehemannes gelobt hat, 100 Mal die Kreuzwegandacht zu beten. Sie ist alt genug geworden, um ihr Gelöbnis zu erfüllen.



(Rad)Pilger der Hoffnung

Im „Heiligen Jahr 2025“ wollen auch wir als Pilger der Hoffnung unterwegs sein. Papst Franziskus hat in der Bulle *Spes non confundit* zum Jahr der Hoffnung „Pilgern als ein wesentliches Element“ der Kirche im Heiligen Jahr bezeichnet. Auch wir sind auf dem Weg, auf der Suche nach dem Sinn des Lebens, ge-

meinsam, damit „synodal“, unterwegs. Wir wollen mit vielen Anderen in unserer Diözese einen ganz besonderen Start ins Pilgerjahr gestalten.

Am **Samstag 26. April 2025** werden wir eine eintägige **Rad-Wallfahrt** quer durch unseren Seelsorgeraum organisieren. Wir besuchen von Altaussee beginnend jede Pfarrkirche im Steirischen Salzkammergut. Über Grundlsee nach Gössl, weiter über Bad Aussee, Maria Kumitz,

Bad Mitterndorf, Tauplitz bis nach Pürgg, wo wir in der Johanniskapelle mit Pf. Johann Karner die Schlussandacht feiern. Wir fahren auf den bekannten Radwegen und Nebenstraßen ohne große fahrtechnische Schwierigkeiten. Der geplante Zeitablauf und Detailinformationen werden interessierten Teilnehmern gesondert bekannt gegeben.

Für die Organisation wird um baldige Anmeldungen in den Pfarrsekretariaten Bad Aussee und Bad Mittern-

dorf und bei mir als Pilgerbegleiter Dr. Hans Petritsch, +43 664 1315345 od. h.petritsch@sport-med.at gebeten.

Bericht aus der Diözese - 1. Diözesankonferenz der Kath. Kirche Steiermark



Bereits im Vorwort 1. Diözesankonferenz 2025 stellt Bischof Wilhelm Krautwaschl die grundsätzliche Frage: „Wohin geht es mit unserer Kirche?“ Und die Antworten dazu sollten von den rund 150 Teilnehmern in der ersten Phase erarbeitet, besprochen, überlegt und nieder geschrieben werden. Mit dem „Licht der Hoffnung“ sind wir im Heiligen Jahr 2025 unterwegs „auf dem Weg in die

Zukunft“ (Sonntagsblatt Nr. 5 2. Februar 25 S. 1, 12/13).

Die „wunderbar – wandelbaren“ Regionalkonferenzen waren in den letzten Monaten bereits ein wesentlicher Teil der Vorarbeit für die Kirchenentwicklung in unserer Diözese. Dabei entwickelte sich der zukünftige Weg zur Umsetzung des Zukunftsbildes der steirischen Kirche und schafft die Basis für eine Strategie und die Arbeit in den Regionen, den Seelsorgeräumen und den Pfarren vor Ort. Die Diözesankonferenz entwickelt die Wegweiser für die weitere Vorgangsweise in den kommenden fünf Jahren hin auf die Vision des Zukunftsbildes, hin zu konkreten Zielen und Maßnahmen. Besonders auffällig waren für mich als Neuling bei solchen kirchlichen Konferenzen die Erfahrung des posi-

tiven Miteinanders, der wertschätzende Umgang unter den Teilnehmern, die erfrischend offenen Gespräche. Es herrschte ein Geist des Dialoges und der Vielfalt, frei für kreative Energie. Sogar die spirituellen Impulse, musikalisch untermalt durch Saxophonimprovisation betonten den inneren Auftrag; „Nehmt Gottes Melodie in Euch auf!“ In

den Arbeitsgruppen konnte man aus acht Themen auswählen und nach dem Kennenlernen in der Gruppenphase wurde bereits mit dem inhaltlichen Austausch begonnen. Weitere Treffen der Gruppen und online Gesprächen werden „strategische Richtungsaussagen“ erarbeiten, verabschieden und dem Bischof vorlegen.



Die Heiligen drei Könige waren da!

Kurz vor – und kurz nach dem Jahreswechsel waren im gesamten Seelsorgeraum die Sternsinger auf dem Weg. Sie kamen auf die unterschiedlichste Art angereist: zu Fuß, mit dem Auto, mit dem Zug oder am Loser sogar mit den Skiern, um den Segen in die Häuser zu bringen.

Dank dieser fleißigen großen und kleinen KönigInnen konnte ein namhafter Spendenbetrag im Seelsorgeraum ersungen werden.

Ein besonderes Highlight war dieses Mal sicherlich der Besuch einer Ausseer Sternsingergruppe beim Bundespräsidenten in

der Wiener Hofburg. Als Vertreterinnen der Steiermark durften sie ihre Gesangskünste unter Beweis stellen und überreichten Herrn Van der Bellen ein Lebkuchenherz, gesponsert von Ausseer Lebkuchen, mit den besten Grüßen aus Bad Aussee. Ein unvergessliches Erlebnis für Leni, Susanne, Maria, Ella und Laura! Hier

gilt ein besonderer Dank dem ARF mit Hans-Martin Rastl, der in Wien gefilmt und einen wunderbaren Beitrag zusammengestellt hat!

Ein großes Dankeschön gilt allen Begleitpersonen der Sternsinger Gruppen, allen, die die Hoheiten so fürstlich bekocht und be-



wirtet haben – sei es privat oder im Wirtshaus, den Eltern, die die Kinder chauffiert haben, und allen, die die königlichen Gewänder aufbereiten, waschen und bügeln.

Als Belohnung für die Kinder gab es auch heuer wieder die Sternsinger Disco bzw. eine Faschingsparty.

Wenn es die Sternsinger heuer nicht zu Ihnen nach Hause geschafft haben, tut uns das sehr leid. Animieren Sie Ihre Kinder und Enkelkinder, im nächsten Jahr als Königin oder König durch die Lande zu ziehen. Auch Erwachsenengruppen sind jederzeit herzlich willkommen!



Sternsinger Altaussee



Sternsinger Grundsee



Sternsingerdisco Bad Aussee



Sternsinger Maria Kumitz



Sternsinger Tauplitz



Sternsinger Bad Mitterndorf



Sternsinger Bad Mitterndorf



Sternsinger beim Bundespräsidenten



Spiele, Spaß und Beign

Unter diesem Motto stand die Jungscharstunde Anfang Februar. Von den Kindern wurden wunderbare Beign hergestellt und das Warten während der Backzeit konnte durch lustige Gemeinschaftsspiele verkürzt werden. Beim gemeinsamen Jausnen sahen sich alle noch Fotos vom letzten Jungschar- und

Minilager an. Bei einigen kamen schöne Erinnerungen zum Vorschein und manche haben vielleicht Lust bekommen, im Juli 2025 mitzufahren!

Jungscharstunden:

21.3.2025

4.4.2025

jeweils 16 Uhr im Pfarrheim



Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Instagram jungschar_badaussee oder

schreiben Sie uns jungschar@sankt-paul.at

Zwergertreff in Bad Mitterndorf



Eifriges Experimentieren unserer Jüngsten beim Zwergertreff

Jungschar- und Minilager
der Pfarre Bad Aussee

Von 13. bis 18. Juli
2025
in Admont/Mühlau



Wow Für alle Kinder von 6 bis 14 Jahren
Jeder ist willkommen!

Infos und Anmeldung:
jungschar@sankt-paul.at

Wir freuen uns auf dich! 



St. PAUL

Ökumenische Gottesdienste

Gelebte Ökumene ist seit vielen Jahrzehnten im Ausseerland ein wichtiger Bestandteil des pfarrlichen Lebens.

In der Gebetswoche für die Einheit der Christen feierten Diakon Franz Mandl in der evangelischen Kirche und Pfarrer Wladyslav Zdeb in der katholischen Pfarrkirche gemeinsam mit Pfarrer Beermann und

den Pfarrgemeinden ökumenische Gottesdienste. Das „Verbindende“ ist ein wesentlicher Bestandteil des christlichen Glaubens und ist dabei eine Bereicherung für alle.

Pfarrer Beermann verlässt im Jahr 2025 das Ausseerland. Möge sein tiefer Glaube und Gottes Segen ihn auf seinem weiteren Lebensweg begleiten!





St. PAUL

Traditioneller Pfarrball in Bad Aussee – Start in den Ausseer Fasching

Beim 68. Pfarrball herrschte wie jedes Jahr beste Stimmung und große Freude beim Tanzen!

Die Nachwuchsgruppe **Fliederstaudenmusi** eröffnete mit stimmungsvoller Musik das Fest bevor die **AltBadSeer-Musi** samt **Fensageigern** mit den traditionellen Tänzen wie Steirer, Landler, Pummelpeter, Schottischer, Hiata madl, Siebenschritt uvm. schwungvoll die tanzbegeisterten Besucher durch den Abend begleiteten. Der „Schleinige“ und der „Ausseer Faschingmarsch“ durften dabei auch nicht fehlen und viele originelle Gstanzln wurden

dabei aus dem Repertoire hervorgezaubert und zum Besten gegeben.

Beim Schätzspiel, bei welchem der Umfang der Pfarrkirche St. Paul erraten werden sollte, konnten die Gewinner schöne Sachpreise mit nach Hause nehmen.

DANKE an **Hans Loitzl** und **Helene Ainhirn** mit ihren engagierten Teams für die Organisation und an alle Sponsoren, die zum guten Gelingen dieses Festes der Begegnung beigetragen haben.



Kuchensonntag

am 23. März 2025

10.30 Uhr Hl. Messe
in der Pfarrkirche
Grundlsee
mit dem Kirchenchor



anschließend Fröhschoppen im Pfarrsaal

bei Kaffee und Kuchen und der beliebten Gulaschsuppe

Es spielt für euch die Arikogl-Gaudipass



Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen

Der Pfarrgemeinderat Grundlsee
freut sich auf Euer Kommen!!!!

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit 2025 18:00 Pfarrkirche Bad Aussee



1. Fastensonntag, 09. März
Gestaltung: Matthäus König

2. Fastensonntag, 16. März
Gestaltung: Anna Maria und Martin Amon

3. Fastensonntag, 23. März
Gestaltung: Marion und Adalbert Dijaschtuk

4. Fastensonntag, 30. März
Gestaltung: Renate Haas und Regina Pichler

5. Fastensonntag, 6. April
Gestaltung: Scola

Karfreitag, 18. April – 15 Uhr Spitalkirche
Gestaltung: Renate Haas und Regina Pichler



Herzlichen Glückwunsch an Ulli GRILL zum 80. Geburtstag

verbunden mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ für die vielen großartigen und herzlichen Tätigkeiten im pfarrlichen Leben!

Möge Gottes Segen stets an Deiner Seite sein und Dir viel Kraft auf Deinem weiteren Lebensweg geben!



Ich bin stark und mutig wie ein Löwe!

Passend zu unserem Jahresthema „Das Salz der Erde sein - Resilienzförderung im Kindergarten“ haben wir in diesem Kindergartenjahr Karin Weninger-Stössl, pädagogische Fachberaterin und Beauftragte für religionsensible Bildung von KIB³ der Diözese Graz-Seckau nach Grundlsee eingeladen. Sie hat mit unseren Großen das

Thema Mut und Stärke mit Spiel, Spaß und Bewegung erarbeitet. Den Abschluss des Vormittages bildet das Gestalten von Mutbildern für zu Hause. Danke für den spannenden und lustigen Vormittag!



Vorankündigung

Die diesjährige „Fahrt in den Frühling“ findet am **Freitag, 16. Mai 2025** nach Graz statt. Genauere Informationen folgen im nächsten Pfarrblatt.



8983 Bad Mitterndorf 202
Tel. 03623/3421 · www.hilbel.at



#glaubandich

Steiermärkische
SPARKASSE



Zahngesundheit im Kindergarten

Dreimal im Jahr besucht uns die „Zahnputztante“ im Kindergarten. Nach jahrelanger Betreuung durch Maria Kollmann übernahm Nicole Heiss aus Tauplitz die Agenden der Zahngesundheitserziehung in unserem Bezirk. Bei diesem Kariesprophylaxeprogramm lernen Kinder auf spielerische Art und Weise, wie wichtig das re-

gelmäßige Zähneputzen und eine zahngesunde Ernährung sind. Nicki übt mit den Kindern die richtige Zahnputztechnik und vermittelt altersentsprechende Informationen zum Zahnaufbau, zur Entstehung von Karies und zum Zahnarztbesuch.



Anmeldung im Pfarrkindergarten Grundlsee

Brandneu ist das Vormerkssystem für steirische Kindergärten „Kinderportal“. Habt ihr Interesse an einem Kindergartenplatz, nutzt bitte diese Möglichkeit zur Vormerkung eures Kindes. Gerne helfen wir euch bei Fragen weiter und geben Auskunft über alles, was beim Eintritt in den Kindergarten wissenswert ist.

Kontakt:
Eva Mayerl
Pfarrkindergarten
Grundlsee
Bräuhof 118
8993 Grundlsee
Tel. 0676/87426318
kiga.grundlsee@graz-seckau.at



Ministrantenausflug der Gößler Ministranten

Der Ministrantenausflug der Gößler Ministranten 2024 hat auf der Plankerau stattgefunden, wo Brigitte und Mesner Karl Schmied eingeladen haben. OBI Thomas Pichler hat die Ministranten mit dem Feuerwehrauto hinaufgeführt, danach ging es

zu Fuß auf die Alm. Vielen Dank für den lustigen Tag!





Erster Jugendwortgottesdienst in Bad Mitterndorf

Unter dem Motto „So this is X-Mas(s)“ wurde sich am 21.12. beim ersten Jugendwortgottesdienst in Bad Mitterndorf auf Weihnachten eingestimmt. Im Zentrum standen die Jugendlichen, mit ihren Gedanken, Gefühlen, Bitten und Wünschen, umrahmt von weihnachtlichen Popsongs. Beim

anschließenden Spielen im Pfarrhof konnte man den Gottesdienst noch einmal Revue passieren lassen und darüber ins Gespräch kommen. Wir danken euch für einen gelungenen Vorabend.



Herzliche Einladung zum Suppensonntag in Bad Mitterndorf am Sonntag den 16.03.2025

Es gibt nach dem Gottesdienst wieder Suppen zum Mitnehmen vor der Kirche (bei Schlechtwetter im Pfarrhof). Ein großer Dank an die Köche und die Helfer!

Die Einnahmen kommen der Aktion Familienfasttag (Hilfe für bedürftige Familien) zugute.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Pfarrgemeinderat Maria Kumitz startet ins neue Arbeitsjahr

Am 05. Jänner startete der Pfarrgemeinderat Maria Kumitz mit einem gemeinsamen Frühstück ins neue Arbeitsjahr. Beim ersten Treffen wurde der gemeinsame Kurs für 2025 festgelegt und man reflektierte

gemeinsam über das vergangene Jahr 2024. Beim anschließenden Frühstück bot sich die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.





Wortgottesdienst zum Jahresschluss

Am 31.12. wurde in Maria Kumitz gemeinsam der erste Wortgottesdienst gefeiert. Der junge Wortgottesdienstleiter Christoph Casari, gestaltete den Gottesdienst ganz unter dem Motto „ein Wort“. Wie auch Johannes schreibt „das Wort ist Fleisch geworden“, hat uns Gott seinen

Sohn, sein Wort geschenkt. In der Feier wurde betont, wieviel manche Worte ausmachen können und wie wertvoll auch ein einfaches „Danke“ zum Jahresschluss sein kann. Wir freuen uns auf ein spannendes und vielseitiges 2025 und auch auf den nächsten gemeinsamen Wortgottesdienst.



Roratefeier in der Pfarrkirche Tauplitz

Kurz vor Beginn der Weihnachtswoche, am 18. Dezember, fand der frühmorgendliche Rorate-Gottesdienst der Pfarre Tauplitz statt. Die Pfarrkirche war traditionell nur mit Kerzenlicht beleuchtet, als Provisor Dr. Wladyslaw Zdeb etliche Frühaufsteher zur festlichen Messe begrüßte. In seiner Predigt ging er ein auf den tieferen Sinn dieser Morgenfeier, nämlich das freudige Erwarten des Kommens des Erlösers und

gleichzeitig die Danksagung an Maria als auserwählte Gottesmutter.

Im Anschluss an die Messe lud der Tauplitzer Pfarrgemeinderat die Gottesdienst-Teilnehmer zu einem gemeinsamen Frühstück in den Pfarrsaal ein. In vorweihnachtlicher Atmosphäre schmeckten der warme Kaffee und die frischen Brötchen mit selbst gefertigten Marmeladen besonders gut.



🏠 8992 Altaussee 49 ✉ elektro@hentschel.at
 ☎ 03622 / 71 673 🖨 elektro.hentschel.at

bau-tadic.at



BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG
 0699 11 71 68 11 | 8992 ALTAUSSEE



Blasiussegen in der Pfarrkirche Tauplitz

Im Anschluss an den Festgottesdienst zu Maria Lichtmess „Festtag der Darstellung des Herrn“ am 2. Februar erteilte Diakon Franz Mandl den vor Halserkrankungen schützenden Blasiussegen. Gedenktag des Heiligen ist eigentlich der 3. Februar; die Segnung wird aber in Tauplitz aus terminlichen Gründen stets mit dem nächstliegenden Sonntag- oder Mittwoch-Gottesdienst verknüpft.

Mit den Worten „Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist“ segnete Mandl mit einem vorgehaltenem, gekreuzten Kerzenpaar die Kirchenbesucher.



Kirchenfenster erstrahlen wieder

Nach erfolgter Restaurierung in einer Spezialwerkstätte sorgen die bleiverglasten Fenster der Tauplitzer Pfarrkirche wieder für die erwünschte Helligkeit im Kircheninneren. Insbesondere die wertvollen Stifterfenster an den Wänden des Chors mit ihren farbigen Darstellungen erstrahlen in altem Glanz und tauchen den Altarraum in

ein warmes Licht. Der vom Bundesdenkmalamt empfohlene Einbau einer äußeren Schutzverglasung an der Chor-Südseite stört den Lichteinfall in keiner Weise.



Ein herzliches Vergelt's Gott

den Wirtsleuten, die den Tauplitzer Sternsängern heuer wieder eine warme Mahlzeit spendierten. Dies waren der Gasthof Thomahof, der Grafenwiesen-Wirt, das Hotel Hechl, das Jägerstüberl Maissl, der Imbiss Popp'n Angerl und als Privatperson Frau Dagmar Kolb.



■ P AA Pfarrkirche Altaussee | ■ P BA Pfarrkirche Bad Aussee | ■ Sp Spitalkirche | ■ St. L. St. Leonhard
■ P GS Pfarrkirche Grundsee | ■ DK Dorfkirche Gößl | ■ P BM Pfarrkirche Bad Mitterndorf
■ P MK Pfarrkirche Maria Kumitz | ■ PH MK Pfarrhof Maria Kumitz | ■ P TP Pfarrkirche Tauplitz

Aschermittw.

Sa., 01. März	19:00 Uhr	■	P BM	Sonntag Vorabendmesse
	19:00 Uhr	■	P GS	Vorabendgottesdienst
So., 02. März	09:00 Uhr	■	P TP	Hl. Messe
	09:00 Uhr	■	PH MK	Hl. Messe
	09:15 Uhr	■	P BA	Faschingssonntag Hl. Messe
	10:15 Uhr	■	P BM	Hl. Messe
	10:30 Uhr	■	P AA	Hl. Messe
Di., 04. März	08:30 Uhr	■	P BA	KEINE Hl. Messe in der Pfarrkirche (Faschingdienstag)
	19:00 Uhr	■	P BM	KEINE Hl. Messe
Mi., 05. März	11:30 Uhr	■	P TP	Gottesdienst mit Spendung des Aschenkreuzes mit den Schulkindern
	18:00 Uhr	■	PH MK	Gottesdienst mit Spendung des Aschenkreuzes
	19:00 Uhr	■	P BA	Aschermittwoch mit Spendung des Aschenkreuzes für alle 3 Pfarren
	19:00 Uhr	■	P BM	Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes
Do., 06. März	10:00 Uhr	■	PK GS	Aschenkreuzweihe Kindergarten Grundsee
	19:00 Uhr	■	P BM	Österreich betet für den Frieden
	19:00 Uhr	■	SP BA	Hl. Messe für † Hedi SAMETINGER, † Anna u. Josef GAMSJÄGER
Fr., 07. März	19:00 Uhr	■	P MK	KEINE Hl. Messe in der Pfarrhauskapelle
	19:00 Uhr	■	P GS	Hl. Messe
Sa., 08. März	19:00 Uhr	■	P BM	Sonntag Vorabendmesse
	19:00 Uhr	■	P GS	Vorabendgottesdienst
So., 09. März	09:00 Uhr	■	P TP	Hl. Messe
	09:00 Uhr	■	PH MK	Hl. Messe
	09:15 Uhr	■	P BA	Hl. Messe
	10:15 Uhr	■	P BM	Hl. Messe
	10:30 Uhr	■	P AA	Hl. Messe, Gestaltung Schönwettermusik für † Bianca HASELNUS u. † Edith RAMPAT-HASELNUS
	18:00 Uhr	■	P BA	Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
Di., 11. März	08:30 Uhr	■	P BA	Hl. Messe für † Maria u. Hugo PETER
	19:00 Uhr	■	P BM	Hl. Messe
Mi., 12. März	19:00 Uhr	■	P TP	Hl. Messe
Do., 13. März	19:00 Uhr	■	PH BM	Österreich betet für den Frieden
	19:00 Uhr	■	SP BA	KEINE Hl. Messe
	19:00 Uhr	■	PH MK	Monatswallfahrt Rosenkranz
	19:30 Uhr	■	PH MK	Monatswallfahrt Maria Kumitz; Hl. Messe
Fr., 14. März	19:00 Uhr	■	P MK	KEINE Hl. Messe in der Pfarrhauskapelle
Sa., 15. März	19:00 Uhr	■	P BM	Sonntag Vorabendmesse
	19:00 Uhr	■	P GS	Vorabendgottesdienst für † Karl FORSTNER
So., 16. März	09:00 Uhr	■	P TP	Hl. Messe
	09:00 Uhr	■	PH MK	Hl. Messe



So., 16. März	09:15 Uhr		P BA	Hl. Messe für † Prälat Dr. Karl AMON vlg. Engl u. † Angehörige, † Karl KLAWIK u. † Angehörige seiner Familien
	10:15 Uhr		P BM	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder - Suppensonntag
	10:30 Uhr		P AA	Hl. Messe
	18:00 Uhr		P BA	Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
Di., 18. März	08:30 Uhr		P BA	Hl. Messe
	19:00 Uhr		P BM	Hl. Messe
Mi., 19. März	19:00 Uhr		P TP	Hl. Messe
Do., 20. März	19:00 Uhr		PH BM	Österreich betet für den Frieden
	19:00 Uhr		SP BA	Hl. Messe für † Eltern Franz u. Gisela LINORTNER u. † Viktor u. Gottfriede PREINHALTER
Fr., 21. März	19:00 Uhr		PH MK	Hl. Messe in der Pfarrhauskapelle
	19:00 Uhr		DK Gößl	Hl. Messe † Leo GASPERL vlg. Bauern
Sa., 22. März	19:00 Uhr		P BM	Sonntag Vorabendmesse
	19:00 Uhr		P AA	Vorabendgottesdienst
So., 23. März	09:00 Uhr		P TP	Hl. Messe
	09:00 Uhr		PH MK	Hl. Messe
	09:15 Uhr		P BA	Hl. Messe
	10:15 Uhr		P BM	Hl. Messe
	10:30 Uhr		P GS	Hl. Messe und Kuchenonntag
	18:00 Uhr		P BA	Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
Di., 25. März	08:30 Uhr		P BA	Hl. Messe
	19:00 Uhr		P BM	Hl. Messe
Mi., 26. März	19:00 Uhr		P TP	Hl. Messe
Do., 27. März	19:00 Uhr		PH BM	Österreich betet für den Frieden
	19:00 Uhr		SP BA	Geistlicher Abend
Fr., 28. März	19:00 Uhr		PH MK	Hl. Messe in der Pfarrhauskapelle
	19:00 Uhr		P BA	Hl. Messe
Sa., 29. März	16:45 Uhr		P BA	Andacht der Firmlinge
	19:00 Uhr		P BM	Sonntag Vorabendmesse
	19:00 Uhr		P GS	Vorabendgottesdienst
So., 30. März	09:00 Uhr		P TP	Hl. Messe (Beginn der Sommerzeit)
	09:00 Uhr		PH MK	Hl. Messe
	09:15 Uhr		P BA	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
	10:15 Uhr		P BM	Hl. Messe
	10:30 Uhr		P AA	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Di., 01. April	08:30 Uhr		P BA	Hl. Messe
	19:00 Uhr		P BM	Hl. Messe
Mi., 02. April	19:00 Uhr		P TP	Hl. Messe
Do., 03. April	19:00 Uhr		PH BM	Österreich betet für den Frieden
	19:00 Uhr		SP BA	Hl. Messe
Fr., 04. April	19:00 Uhr		PH MK	Hl. Messe in der Pfarrhauskapelle (Herz Jesu Freitag)
	19:00 Uhr		P GS	Hl. Messe für † Gisela BAUMANN



Sa., 05. April	19:00 Uhr		P BM	Sonntag Vorabendmesse
	19:00 Uhr		P GS	Vorabendgottesdienst, Vorstellung der Erstkommunionkinder
So., 06. April	09:00 Uhr		P TP	Hl. Messe
	09:00 Uhr		PH MK	Hl. Messe
	09:15 Uhr		P BA	Hl. Messe
	10:15 Uhr		P BM	Hl. Messe
	10:30 Uhr		P AA	Hl. Messe
	18:00 Uhr		PS BA	Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
	Di., 08. April	08:30 Uhr		P BA
	19:00 Uhr		P BM	Hl. Messe
Mi., 09. April	19:00 Uhr		P TP	Hl. Messe
Do., 10. April	19:00 Uhr		PH BM	Österreich betet für den Frieden
	19:00 Uhr		SP BA	Hl. Messe
Fr., 11. April	19:00 Uhr		PH MK	Hl. Messe in der Pfarrhauskapelle
Sa., 12. April	19:00 Uhr		P BM	Palmweihe und Hl. Messe
	19:00 Uhr		P GS	Vorabendgottesdienst mit Verlesung der großen Passion
So., 13. April	08:00 Uhr		DK Göbl	Palmweihe und Prozession zur Dorfkirche
	09:00 Uhr		P TP	Palmsonntag und Suppenonntag
	09:00 Uhr		PH MK	Hl. Messe; KEINE Wallfahrt am Abend
	09:00 Uhr		P BA	Palmweihe auf dem Oberen Markt; anschl. Prozession zur Pfarrkirche und Eucharistie
	09:00 Uhr		P GS	Palmweihe beim Kreuz vor der Kirche; anschließend Eucharistie
	10:15 Uhr		P BM	Hl. Messe - Palmsonntag mit Palmweihe
	10:15 Uhr		P AA	Palmweihe beim Pfarrerbildstock; anschließend Prozession zur Pfarrkirche und Eucharistie
Di., 15. April	08:30 Uhr		P BA	Hl. Messe für † Maria PEHRINGER
	19:00 Uhr		P BM	Hl. Messe
Mi., 16. April	04:00 Uhr		St. L	Kreuzweg nach St. Leonhard mit anschl. Hl. Messe
	19:00 Uhr		P TP	KEINE Hl. Messe
Do., 17. April	04:00 Uhr		St. L	Kreuzweg nach St. Leonhard
	17:00 Uhr		PH MK	Abendmahlgottesdienst
	18:00 Uhr		P AA	Gedächtnisfeier vom letzten Abendmahl
	18:00 Uhr		PH BA	Abendmahlfeier für Kinder
	19:00 Uhr		P BA	Gedächtnisfeier vom letzten Abendmahl
	19:00 Uhr		PH BM	Abendmahlgottesdienst, anschl. Ölbergandacht und Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr		P TP	Abendmahlgottesdienst
Fr., 18. April	04:00 Uhr		St. L	Kreuzweg nach St. Leonhard
	05:00 Uhr		KK AA	Kreuzweg zur Kalvarienbergkapelle
	15:00 Uhr		SP BA	Andacht zur Todesstunde Jesu Christi
	15:00 Uhr		PH BA	Kinderkreuzweg im Pfarrheim - Treffpunkt vor der Pfarrkirche
	15:00 Uhr		P GS	Karfreitagsliturgie
	15:00 Uhr		P BM	Kinderkreuzweg - Beginn vor der Kirche
	15:00 Uhr		P MK	Karfreitagsgottesdienst
19:00 Uhr		P AA	Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche	

Gründonnerstag

Karfreitag



Karfreitag	Fr., 18. April	19:00 Uhr		P BA	Karfreitagsliturgie	
		19:00 Uhr		P BM	Karfreitagsgottesdienst	
		19:00 Uhr		P TP	Karfreitagsgottesdienst	
Karsamstag	Sa., 19. April	04:00 Uhr		St. L	Kreuzweg nach St. Leonhard	
		08:00 Uhr		P TP	Scheitlweihe in Furt	
		11:00 Uhr		St. L	Speisensegnung	
		13:00 Uhr		P TP	Osterspeisensegnung in der Kirche	
		13:30 Uhr		P AA	Speisensegnung	
		13:30 Uhr		TP	Osterspeisensegnung Gasthof Thomahof	
		14:00 Uhr		P BA	Speisensegnung	
		14:00 Uhr		TP	Osterspeisensegnung beim Bildstock in Furt	
		14:00 Uhr		MK	Osterspeisensegnung in Kainisch	
		14:15 Uhr		P BM	Anbetungsstunde der Dörfer	
		14:30 Uhr		MK	Osterspeisensegnung Kapelle Pichl	
		15:00 Uhr		P GS	Speisensegnung	
		15:00 Uhr		MK	Osterspeisensegnung am Dorfplatz in Obersdorf (bei Schlechtwetter im Pfarrhof)	
		15:30 Uhr		P BM	Osterspeisensegnung Pfarrkirche	
		16:00 Uhr		P BM	Osterspeisensegnung Pfarrkirche	
		16:00 Uhr		BM	Osterspeisensegnung in Krungl	
		17:00 Uhr		PH AA	Auferstehungsfeier für Familien	
		17:00 Uhr		PK MK	Auferstehungsfeier mit Scheitelweihe	
		19:00 Uhr		DK Göbl	Osternachtsfeier und Speisensegnung	
		Ostersonntag	So., 20. April	19:00 Uhr		P BM
20:00 Uhr				P BA	Auferstehungsfeier mit Kirchenchor u. Orchester	
20:00 Uhr				P TP	Osternachtsfeier, Gestaltung: Kirchenchor	
06:00 Uhr				P GS	Auferstehungsfeier - Gestaltung Kirchenchor	
09:00 Uhr				P TP	Festgottesdienst, Gestaltung: Kirchenchor	
09:00 Uhr				P MK	Festgottesdienst, Gestaltung: Kirchenchor	
09:15 Uhr				P BA	Feierliches Hochamt mit musikalischer Gestaltung	
10:15 Uhr				P BM	Festgottesdienst	
10:30 Uhr				P AA	Feierliches Hochamt mit Kirchenchor und Musik	
Ostermontag	Mo., 21. April			07:45 Uhr		P AA
		08:00 Uhr		DK Göbl	Hl. Messe	
		09:00 Uhr		P TP	Hl. Messe	
		09:00 Uhr		PH MK	Hl. Messe	
		09:15 Uhr		St. L	Hl. Messe für † Alfred RIEDEL u. † Angehörige der Familie	
		10:15 Uhr		P BM	Hl. Messe	
		Di., 22. April	08:30 Uhr		P BA	Hl. Messe
		Mi., 23. April	19:00 Uhr		P TP	Hl. Messe
Do., 24. April	19:00 Uhr		PH BM	Österreich betet für den Frieden		
	19:00 Uhr		SP BA	Geistlicher Abend Hl. Messe/Anbetung/Eucharistischer Segen		



Fr., 25. April	19:00 Uhr		PH MK	KEINE Hl. Messe in der Pfarrhauskapelle
	19:00 Uhr		P BA	Hl. Messe
Sa., 26. April	19:00 Uhr		P BM	Sonntag Vorabendmesse
	19:00 Uhr		P GS	Vorabendgottesdienst
So., 27. April	09:00 Uhr		P TP	Hl. Messe
	09:00 Uhr		P MK	Hl. Messe
	09:15 Uhr		P BA	Sonntag der Barmherzigkeit / Weißer Sonntag / Hl. Messe
	10:15 Uhr		P BM	Hl. Messe
	10:30 Uhr		P AA	Sonntag der Barmherzigkeit / Weißer Sonntag / Hl. Messe
Mo., 28. April	19:00 Uhr		SP BA	Kirchweih in der Spitalkirche, Gestaltung: Lindenmusi für † Karl HAAS
Di., 29. April	08:30 Uhr		P BA	Hl. Messe
	19:00 Uhr		P BM	Hl. Messe
Mi., 30. April	19:00 Uhr		P TP	Hl. Messe

PFARRLICHE TERMINE im Seelsorgeraum

Fr., 07. März	19:00 Uhr		EV PH	Weltgebetstag der Frauen im ev. Pfarrhaus Bad Aussee
Sa., 15. März	14:00 Uhr		PH BA	Firmworkshop
Do., 20. März	17:00 Uhr		EV PH	Ökumenischer Frauenkreis im ev. Pfarrhaus Bad Aussee; Thema: Die Denkschule von Viktor E. Frankl, Ruth Wüllenweber und Gabi Kern
Sa., 29. März	16:45 Uhr		P BA	Andacht der Firmlinge
So., 06. April	10:00 Uhr		P BM	Offenes Singen
Mi., 09. April	14:00 Uhr		PH BM	Seniorenachmittag Bad Mitterndorf
Sa., 12. April	12:00 Uhr		PH BA	Osterkommers KMV
Mi., 16. April	19:00 Uhr		P BA	Ausseer Passionssingen
Do., 17. April	17:00 Uhr		EV PH	Ökumenischer Frauenkreis im ev. Pfarrhaus Bad Aussee; Thema: Was mir Freude macht. Mitdiskutantinnen sind herzlich willkommen



Termine - bitte beachten!

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der **Gottesdienstordnung** in den **Schaukästen** und den **Homepages**.

BEICHTGELEGENHEIT

Vor den Gottesdiensten auf Anfrage beim Pfarrer

SORGENTELEFON

Pfarrer Michael Unger: 0699 11 22 92 25
 Provisor Wladyslaw Zdeb: 0676 87 42 6017
 Diakon Franz Mandl: 0676 87 42 6307

Telefonseelsorge:

142 (ohne Vorwahl) rund um die Uhr!
 Gebührenfrei! Vertraulich! www.telefonseelsorge.at

Ö3-Kummernummer: 116 123
 täglich von 16.00–24.00 Uhr

Sehnsuchtsvoll Braut Christi sein (Offenbarung 21,2-5)



Augen, die tiefer sehen

Meine Nichte Anna (bald vier) ist nicht zufrieden mit dem Teller, der ihr für das Mittagessen gegeben wurde: „Nein, ich möchte den Schönen mit der Dame drauf.“ Bei der „Dame“ handelt es sich um das Aschenputtel. Anna kennt offensichtlich das Märchen noch nicht. Sie sieht nicht den Schmutz, das einfache Arbeitskleid, den Besen, die Holzpantoffel... Sie sieht „die Dame“ unabhängig von ihrem Umfeld. Sie sieht das, was symbolisch durch das Kleid, das am Baum hängt, angedeutet ist. Ich bete im Stillen: „Herr, schenk mir diese prophetischen Augen, die den Schatz in einem Menschen sehen, egal wie tief der Schatz begraben ist.“

Elfriede Demml, Pastoralreferentin

Aktion Herz

Eine Initiative der Caritas in Kooperation mit der Firma Spar – Filiale Bad Mitterndorf:

Haltbare Lebensmittel und Hygieneprodukte jeglicher Art können gerne weiterhin über Andrea Strimitzer bezogen werden. Ihr Anruf wird selbstverständlich vertraulich behandelt. Tel: 0664 6362322

Kirchenführungen nach telefonischer Anmeldung im Pfarrhof oder bei den Führer:innen:

Pfarre Bad Mitterndorf

Margit Salfellner (Tel. 0699 11103131)

Dr. Annelies Schaffler-Glöbl und Bernd Lumpi

Pfarre Kumitz

Andrea Strimitzer (Tel. 0664 6362322)

Pfarre Bad Aussee und Pfarre Altaussee

Günter Köberl (Tel. 0676 9145354)

Kirche St. Leonhard

Matthäus König (Tel. 0676 3541308)



Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Sozialkreises im Seelsorgeraum bereiten mit kleinen Weihnachts- und Ostergeschenken Menschen mit kleinem Einkommen wieder Freude.

Danke dafür!

Bei Bedarf bitte bei Andrea Strimitzer 0664 63 62 322 melden. Ihr Anruf wird vertraulich behandelt.



Wer in der Familie das Sagen hat

Vor der Trauung kommt es zur wichtigen Befragung bezüglich der Familie: „Liebes Brautpaar! Seid ihr weiterhin bereit, in Liebe und Geduld für eure Kinder Oskar und Matea da zu sein, und wenn Gott euch noch Kinder schenkt, sie anzunehmen und im christlichen Glauben zu erziehen?“ Noch bevor das Brautpaar etwas sagen kann, ruft die kleine Matea: „Niemals!“ Zwar nicht ganz nach (Familien-) Plan, aber man kennt sich aus, wer schon das Sagen hat.



Marienverehrung im Mai

Der Mai ist wieder da, und mit ihm zahlreiche Wallfahrten, oftmals zu Kirchen oder Pilgerstätten, welche der Heiligen Maria geweiht sind. Das sind in unserer Region beispielsweise Maria Kumitz oder Maria im Schatten, ein wenig weiter – aber viel bekannter – wäre Maria Zell zu nennen. Was hat es mit diesen Marienwallfahrten aber auf sich? Und warum wird gerade im Monat Mai gepilgert? Zunächst eine kurze Überlegung zu Maria selbst. Wer war sie? Maria war die Mutter von Jesus Christus. Allerdings wird sie in der Bibel nur an einigen Stellen am Rande erwähnt, etwa in den Evangelien nach Lukas und Mathäus, welche die Verkündigung der Geburt des Messias durch den Erzengel Gabriel beschreiben (Lk 1,28), bzw. das Evangelium nach Johannes, welcher Maria als Zeugin

der Kreuzigung darstellt (Joh 19,25). Dennoch gilt Maria als wichtige Heilige aufgrund ihrer herausragenden Stellung als „Mutter Gottes“. Viele Mythen und Legenden im Volksglauben ranken sich um Maria und ihr Leben. Bekannte Marien-Motive sind zum Beispiel Maria als Kind mit ihrer Mutter Anna, Maria mit dem Erzengel Gabriel, Maria mit der Base Elisabeth, Christi Geburt, die Flucht nach Ägypten oder die Schmerzensmutter. Maria wird aber auch in unterschiedlichen, ihr zugeschriebenen Funktionen dargestellt, wie der Himmelskönigin, der Schutzmantelmadonna, der Strahlenkranz- oder auch der Mondsichelmadonna. Die herausragende Stellung Mariens unter allen Heiligen wird durch vier Marien-Dogmen untermauert:

- Maria als Mutter Gottes: Auf dem Konzil von Ephesus im Jahr 431 wurde beschlossen, dass Maria nicht nur die „Mutter Jesu“ ist, sondern als „Gottesgebärerin“ bezeichnet werden soll. Denn in ihrem Sohn verbindet sich die göttliche mit der menschlichen Natur.
- Maria als immerwährende Jungfrau: Nach der Lehre der Kirche war Maria vor, bei und nach der Geburt Jesu Jungfrau.
- Maria unbefleckte Empfängnis: Durch den Sündenfall Adams und Evas kam die Erbsünde in die Welt, an der jeder Mensch



Schwarze Madonna, Spitalkirche Bad Aussee

als Nachfahre teilhat. Gott bewahrte nur Maria vor dem Makel der Erbsünde.

- Mariä Aufnahme in den Himmel: Maria ist als Mensch mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen worden.

Der Münsteraner Weihbischof Christof Hegge hat diese Glaubenssätze kurz gefasst auf den Punkt gebracht: „Maria ist wichtig für den Glauben, weil sich ohne sie die Menschwerdung Gottes nicht hätte ereignen können“.

Für die Bevölkerung galt Maria als Mittlerin zwischen den Menschen und dem Himmel. Sie gewährte Schutz in Gefahren und half in allen möglichen Lebenssituationen. Der Höhepunkt der Marienverehrung ist zu Beginn des 17. Jhd. zu verzeichnen. Man erwartete von Maria alle Arten von Wunder und Hilfe. Gott selbst geriet durch diesen ausufernden Marienkult ins Abseits. Dies hat Martin Luther kritisiert mit der Begründung, der Marienkult enthalte zu viel

Aberglaube und verdunkle den Christusglauben. Demzufolge wurde die Marienverehrung auch in der protestantischen Kirche verdrängt.

So ist es nicht verwunderlich, dass man in der Gegenreform Wallfahrten zu den größeren und kleineren Orten der Marienverehrung wieder attraktiv zu machen versuchte. Mit kleinen „Geschenken“ versuchte man den Menschen den Verbleib beim katholischen Glauben bzw. die Rückkehr schmackhaft zu machen. Gerade in der bürgerlichen Bevölkerung im 17. Jhd. bis zum Beginn des 20. Jhd. war es nicht üblich, zu verreisen. Das Konzept „Urlaub“ hat es noch nicht gegeben. So war es für viele Menschen die einzige Möglichkeit, den Wohnort und damit verbunden auch den Arbeitsplatz, kurzzeitig zu verlassen, indem sie eine Wallfahrt machten. So kam es zu einer Menge sowohl an Bitt- als auch Dankwallfahrten. Motivgaben konnten gekauft, und mit der Bitte um Heilung von Mensch



Die Schlangenzertreterin, Pfarrkirche Bad Aussee

und Tier, bzw. um Segen für Haus und Hof geopfert werden.

Der Monat Mai ist ein besonderer Monat für die Marienverehrung.

Viele Wallfahrten finden im Mai statt, ebenso die Maiandachten. Die besondere Verehrung Mariens im Mai hat ihren Ursprung in Italien im 19. Jhd. und hat sich von dort sehr schnell nach Österreich und Deutschland ausgebreitet. Die Schönheit der Natur wird in vielen Liedern und Gebeten auf Maria übertragen. Ihre Verehrung ist symbolisch für den Zusammenklang von irdischer und himmlischer Schönheit zu sehen.

Der Mai gilt angesichts der Blüte und des Frühlings traditionell als schönster Monat des Jahres. Maria wiederum gilt in der katholischen Tradition als „Schönste aller Frauen“. In der katholischen Spiritualität gilt Maria als „Blüte der Erlösung“ und „Frühling des Heils“. Daher ist der Monat Mai (wie übrigens auch der Rosenkranzmonat Oktober) in besonderer Weise der Verehrung der Gottesmutter und Jungfrau Maria geweiht.

Autohaus Nemetz
 Thörl 30, 8983 Bad Mitterndorf
 Tel. 03623/ 2426-0
 verkauf@autohaus-nemetz.at, www.autohaus-nemetz.at

Gartenliebe

**Ihr Gärtner
Reischenböck**
 Altaussee
 www.reischenboeck.at
 03622 / 71142

DENN GÄRTEN SIND UNSERE LEIDENSCHAFT!

WWW.REISCHENBOECK.AT

Der Profi für's Dach!

Goran Tadic

GmbH

Dachdeckerei Spenglerei Fassadenbau

8990 Bad Aussee
 Erich-Landgrebe-Weg 257
 Tel. 03622 / 54 742 Fax: DW-4
 Mobil: 0664 / 33 79 811
 dach@tadic.at www.tadic.at



Eine Beratung rund um das Thema Holzbau erhalten Sie bei „Holzbau Köberl“, wo hochwertige Ausführung und Qualität garantiert wird.



Ausseer Architektur & Tradition
 seit über 60 Jahren

Sanierungen • Kaldächer • Wintergärten • Holzböden • Holztreppe
 Renovierungen • Holz(wohn)häuser • Innen- u. Außenverschalungen

Archkogel 45
 8993 Grundlsee
 Tel.: 03622/52701
 Mail: office@holzbau-koerberl.at
 www.holzbau-koerberl.at

WIR SUCHEN DICH!

Bewirb dich jetzt!

Raiffeisenbank
Steirisches Salzkammergut
Oblarn

www.raiffeisen.at/steirisches-salzkammergut-oblern



Gebet zum Heiligen Jahr von Papst Franziskus

Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu
fleißigen Säleuten des Samens des Evangeliums verwandeln,
mögen die Menschheit und der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.

Gepriesen bist du, barmherziger Gott,
heute und in Ewigkeit.

Amen

Reise des Seelsorgeraums
„Steirisches Salzkammergut“

SIZILIEN

Termin: 22. - 29. September 2025

Frühbucherpreis bis 30.04.2025: € 1.950,-

Anmeldung bis spätestens 30. Juni 2025

Anmeldung: direkt bei Moser Reisen,
Simone Katzensteiner, Graben 18, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 2240-34, katzensteiner@moser.at

MOSER REISEN

Pfarrblatt im
Mai/Juni 2025

Redaktionsschluss: 10. 04. 2025
Erscheinungstermin: 30. 04. 2025



Bravo Gratulation Danke Vergelt's Gott!

- ☺ Wir bedanken uns ganz herzlich für die Gratis-Verpflegung unserer Sternsinger bei Gasthof Veit, Fischerhütte Toplitzsee, Dorfgasthaus Stöckl, Narzissendorf Zloam, Familie Henermann.
- ☺ Danke allen, die in der Advent- und Weihnachtszeit für einen guten Ablauf der vielen Veranstaltungen, Gottesdienste, Feiern etc. gesorgt haben
- ☺ Hans Loitzl und Helene Ainhirn mit ihren Teams für die Organisation des 68. Pfarrballes
- ☺ Cordula Gierlinger mit Team für die großartige Organisation der Dreikönigsaktion mitsamt der Einladung in die Hofburg zum Bundespräsidenten
- ☺ Danke Herrn Prof. Reichhold, der stets bei Mangel an Organisten spontan, unkompliziert und mit viel Professionalität den „Orgeldienst“ in der Pfarrkirche Bad Aussee übernimmt.
- ☺ Herzliches Vergelt's Gott an alle, die für die Gößler Kirche das ganze Jahr über da sind.
- ☺ Ein herzlicher Dank gebührt der Volksschule Altaussee mit ihren Kindern, Lehrern und Eltern. Sie haben bei der Caritas Aktion „Der umgekehrte Adventkalender“ sehr viele haltbare Lebensmittel gesammelt und für Menschen mit kleinem Budget weitergeleitet. Wer von diesem dicht gefüllten Warenkorb gerne was hätte, bitte bei A. Strimitzer 0664 63 62 322 melden. Die Anliegen werden vertraulich behandelt.
- ☺ Danke den vielen Kindern und Akteuren bei den Hirtenspielen, es waren beeindruckende und wunderschöne Stunden im Advent.
- ☺ Herzlichen Dank der Musikschule Bad Aussee für die weihnachtlichen Weisen und Lieder in der Kirche St. Paul und den Turmbläsern im Seelsorgeraum, es war eine besonders schöne Einstimmung zur Christmette.
- ☺ Der Sozialkreis der Pfarre Bad Aussee bedankt sich bei der Katholischen Mittelschulverbundung Tressenstein für die großzügige Spende.

Ein frohes Osterfest

wünschen allen Bewohner:innen und Gästen
der Region Ausseerland-Salzkammergut



Franz FROSCH
Bürgermeister
Bad Aussee



Veronika GRILL
Bürgermeisterin
Bad Mitterndorf



Gerald LOITZL
Bürgermeister
Altaussee



Franz STEINEGGER
Bürgermeister
Grundlsee

Ein frohes Osterfest
wünscht
allen Gästen
Familie WILPERNIG
Gasthof Staudnwirt

Frohe Ostern
wünscht
allen Kunden

GAISBERGER
WASSER · HEIZUNG · SOLAR

**Biowärme
Installateur**

WWW.GAISBERGER.COM
BAD AUSSEE · 03622/527 92

Ein frohes Osterfest
entbietet den
geschätzten Gästen und Freunden
Familie MILKOWITZ
Gasthof „Zum weißen Rössl“

Frohe Ostern
wünscht
den geschätzten Kunden und Freunden
BAUMARKT LETMAIER

Frohe Ostern
wünscht allen Kunden und Bekannten
Johann Schranz GmbH
MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN

Ein frohes Osterfest
wünscht die
Bäckerei SCHLÖGEL

seit 1890
Bäckerei schlögel
8990 BAD AUSSEE, Ischler Straße 69
Tel. 03622/52497

**Wir wünschen
unseren Kunden**

www.kieninger.at BAD GOISERN · BAD AUSSEE · PINGDORF · WELS

KIENINGER **Profi**

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI | BAUMARKT

BAUUNTERNEHMEN: 4822 Bad Goisern | Stambach 77 | 08135/6800 | Fax-DW - 23 | office-goisern@kieninger.at

ein frohes Osterfest

Frohe Ostern
wünscht
Ihr Hutfachgeschäft
LEITHNER
Inh. A. Reiter, Bad Aussee

seit 1532
original

Frohe Ostern
wünscht
allen Kunden und Bekannten
Ihre Parfümerie
Johanna ADLER

Allen unseren Kunden und Freunden
ein frohes Osterfest
wünscht

**ZWEIRAD
FRIEDL**

Wir wünschen allen Kunden ein
frohes Osterfest
Ihr Frisiersalon
RUHDORFER
Inh. Marina Kanzler



Ein gesegnetes Osterfest
wünscht
Friseursalon BUTTINGER
Bad Aussee

Frohe Ostern
wünscht
allen Kunden und Freunden
Cafe Wiedleite
Manfred Bürgmann

Frohe Ostern
wünscht
Familie TRANINGER
Gerberei und Lederwaren
Ischlerstrasse 71 • 8990 Bad Aussee

Frohe Ostern
wünscht
bauer optik
... besser sehen

Frohe Ostern
allen Klienten und Freunden wünscht
zand steuerberatung
Steuerberatung
Zand GmbH & Co KG
Haslauergrasse 14
A-8990 Bad Aussee
Web: www.zand.at
Mail: steuerberatung@zand.at
Tel: +43 (0)3622 541 12
Fax: +43 (0)3622 541 12 - 15

Frohe Ostern
wünscht
allen geschätzten Kunden
Schmidt
AUSSEER G'WAND
Schmidt-Veigl GmbH
8990 BAD AUSSEE, KÜRHAUSPL. 63-64
Tel. 03622 / 52 7 32

Frohe Ostern
wünscht
Lewandofsky TEMMEL
Kurcafé – Konditorei
Bad Aussee

Frohe Ostern
wünscht
Christian Raich
Leidenschaft Exzellenz
Jahnnma'schneiderei
8990 Bad Aussee, Altausserstrasse 59
Tel. 143 3622 52260

Walter Tanzmeister e.U.
Kachelöfen Fliesen Heizung Sanitär
Mit den besten Wünschen für ein
frohes Osterfest
verbinden wir unseren aufrichtigen Dank
für das gezeigte Vertrauen

Frohe Ostern
Radio Soder
Elektroinstallationen
Haushaltsgeräte
Fernseh-Service
Sat-Antennenbau
PV-Anlagen
Radio Soder GmbH Meranplatz 159, 8990 Bad Aussee
+43 (0) 3622 / 53 434 office@radiosoder.at www.radiosoder.at

Ein frohes Osterfest
wünscht
ZIMMEREI HOLZBAU
STEINBRECHER & KÖBERL GMBH
Heimische Kompetenz
im Holzbau

Ein frohes Osterfest
wünscht allen Kunden
Peter WACH
Seidenhanddrucke

Frohe Ostern
wünscht
Fa. ZWETTI
Busunternehmen

Ein frohes Osterfest
allen Kunden und Freunden wünscht
Blüten Sabine Peer
Fauber

Frohe Ostern
wünscht
Ihnen allen
STEINER GOLD-SCHMIEDE

Frohe Ostern
wünscht
allen geschätzten Kunden
WOHNHAUS
Grill & Ronacher



Ein frohes Osterfest
wünscht



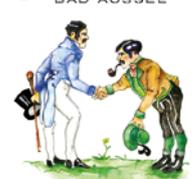
Schwarz, Wagendorfer & Co.
03622/5 20 40 | office@ewerk.at
www.ewerk.at

Ein frohes Osterfest
wünschen

Thomas ZITZ
und Mitarbeiter



F&A
Greul
BAD AUSSEE



Frohe Ostern

wünscht

Das schönste Gwand für Stadt und Land



Der Ortsverband Bad Aussee des Österreichischen Kameradschaftsbundes wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien sowie Freunden und Gönnern

Frohe Ostern
Der Vorstand

Ein frohes Osterfest
wünscht Ihnen Ihr



Juwelier Pleiner
UhrmacherMeisterWerkstätte
8990 Bad Aussee • Ischlerstraße 88
juwelier-pleiner@aon.at
+43 3622 528 47

Ein frohes Osterfest
wünscht

allen Kunden und Bekannten
Christian OBKIRCHER
Rauchfangkehrermeister

Frohe Ostern
wünscht

Andrea GASPERL
Taxiunternehmen



Frohe Ostern
wünscht Ihnen allen
Buchhandlung Ribitsch-Solar
Bad Aussee

Wir wünschen allen unseren BewohnerInnen, KlientInnen, MitarbeiterInnen, Mitgliedern und Ehrenamtlichen

ein frohes Osterfest

volkshilfe.
Ausseerland-Salzkammergut
Seniorenzentrum
Mobile Dienste - Ehrenamt

Frohe Ostern wünscht



Hier gibt es noch die wirklich schönen Dinge!

Buchler Straße 232
A-8900 Bad Aussee
Tel. +43(3622)5230/5
Fax. +43(3622)52411/2
Info: 03622 5230/5

Bring Farbe in dein Zuhause...



Einrichter & Tischlerei

Möbel Peer

Inh. Stockl
Ihr Einrichter in Bad Aussee!

8990 Bad Aussee - Grundbeerstraße 77
Tel. - 03622/52195 - www.moebelpeer.at

Schönes Osterfest!

Ein frohes Osterfest
wünscht

Wenn Einsatz und Leistung zählen, dann ...



8960 Öblarn
Tel. 03684/23 65 od.
0664/ 511 02 80

ZORWEG
transporte

Baggerungen aller Art - Transporte u. Kranarbeiten - Schneeräumung - Straßenreinigung

Frohe Ostern
wünscht

Frisierstube Kamm & Schere
Heike GAISWINKLER

Frohe Ostern
wünscht

allen Gästen und Freunden
Gasthof VEIT

Frohe Ostern
wünscht



Kirchenwirt
8983 Bad Mitterndorf 242 • Tel. +43 3623 / 211 50



Frohe Ostern
wünscht
allen geschätzten Gästen und Freunden

**Gasthaus
Stöckl
Grundlsee**
Fam. Tadic
Tel. Nr. 03622/8471

Frohe Ostern wünscht

UNIMARKT
neumayer
näher bei dir
Bad Aussee • Altaussee • Grundlsee

Ein frohes Osterfest
wünscht
allen geschätzten Kunden und Freunden

**TISCHLEREI
Amon**
GRUNDLSEER WERTE

Gesegnete Osterfeiertage
wünscht
Familie LEUNER

Ein frohes Osterfest
wünscht

Johannes GASPERL
Gas • Wasser • Heizung

Frohe Ostern
wünscht
Blumen Eck
Brigitte Preßl, 8992 Altaussee 48
03622/71096

Frohe Ostern
wünscht
Vroni BRANDAUER
Dirndlschneiderei

BIO ALTERNATE
leistbar heizen

Ein gesegnetes Osterfest
wünscht
Friseur BUTTINGER
03622 / 71234 Altaussee

Der Ortsverband
Tauplitz des
Österreichischen
Kameradschafts-
bundes
wünscht allen Tauplitzern, sowie
Freunden und Gönnern ein
frohes Osterfest

Der Vorstand

Autohaus
MaWeKo
1977

Wünscht frohe
Ostern!

+43 3622 71327
maweko@aon.at
www.maweko.mazda.at

Frohe Ostern
wünscht
Goldschmiede
Anita SEEBACHER

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Osterfest*

Brigitte GREINER
Tabaktrafik Altaussee

Frohes Osterfest
wünscht

Maierhofer
GARTNEREI & BLUMENSTUBE

Frohe Ostern
wünscht

**PRACHT & TRACHT
Haselhus**
Altaussee

Frohe Ostern
wünscht
Christian STÖCKL
Raumausstattung

Ein frohes Osterfest
wünscht
allen Kunden und Freunden

Der Fachmann für Ihr Dach
Christian HÜTTER
Spenglerei & Glaserei
www.spenglerei-huetter.at

8992 Altaussee • Tel.: 03622 / 71125 • office@spenglerei-huetter.at

MEISTERBETRIEB SEIT 1970
PUNKENHOFER
www.suzuki-punkenhofer.at

Neu- und Gebrauchtwagen |
Karosserieinstandsetzungen |
wünscht allen Kunden
frohes Osterfest

Frohe Ostern
wünscht
allen geschätzten Kunden

**Fleisch
und
Wurstgenuss**
Diechtl
Schmankerlstubn
Bad Mitterndorf



Frohe Ostern
wünscht



Wir sind ab Muttertag, 11. Mai 2025
wieder gerne für Sie da

Frohe Ostern
wünscht



Zillerstraße 2
6274 Aschau im Zillertal
Tel. +43 5282 2302
info@gredler-kerzen.at
www.gredler-kerzen.at

Hubertusalm
Bad Mitterndorf
Tel: 0676/6119963
www.hubertusalm.eu



Ein frohes Osterfest
wünscht



DORFBÄCKEREI CAFÉ *S*CHLÖMMER
A-8983 BAD MITTERNDORF
OBERSDORF 7, TEL. 03623 / 2619

Tauplitzalm Alpenstraße
Bad Mitterndorf - www.alpenstrasse.at



**Ihr Partner für
Ausflugsfahrten und Busreisen**

GENUSS GASTHAUS

Kohlräserlhütte
AM ÖDENSEE



Telefon 03624 / 213 | Email tisch@genussamsee.com | Web www.genussamsee.com

Bernhard Brandauer e.U.
Gas Wasser Heizung





GRÜNDONNERSTAG

o gott
 du hast versucht
 den menschen
 in jesus christus
 wunderbar zu erneuern
 in jesus
 der menschen um seinen tisch
 versammelte
 der auch uns um seinen tisch versammelt
 der will
 dass dieser tisch
 zum anfang des himmels auf erden werde
 einen tisch mit lebendigem brot
 und das sind wir
 einen tisch mit
 kostbarem wein
 und das sind wir



der tisch der welt
 an den alle menschen
 geladen sind
 von dem keiner
 ausgeschlossen ist
 der bereit ist sich selbst
 aufzutischen
 als lebendiges brot als kostbarer wein
 um dieses jesus und seines tisches willen
 von dem die verwandlung der welt
 und der menschen ausgehen soll
 preisen wir dich verborgener gott
 mit allen engeln
 mit allen heiligen
 mit allen menschen
 die mit uns unterwegs sind.

wilhelm willms

Service der Pfarren

Pfarrer Dr. Michael Unger Tel.: 0699 11 22 92 25

Provisor Dr. Wladyslaw Zdeb Tel.: 0676 8742 6017

E-Mail: wladyslaw.zdeb@graz-seckau.at

Diakon Franz Mandl Tel.: 0676 87 42 6307

Kontaktadressen:

Pfarramt Bad Aussee,

Kirchengasse 26, A-8990 Bad Aussee

Tel.: 03622 / 52 214

bad-aussee@graz-seckau.at

www.ausseerlandpfarren.graz-seckau.at

Kanzleistunden (Mittwoch kein Parteienverkehr)

Gabi Gamsjäger Mo von 10.30–12.00 Uhr,

Di, Do, Fr von 09.00–12.00 Uhr

Pfarramt Bad Mitterndorf,

Hauptstraße 1, A-8983 Bad Mitterndorf

Tel.: 03623 / 22 28, Fax: -4

bad-mitterndorf@graz-seckau.at

www.pv-hinterberg.graz-seckau.at

Kanzleistunden Bad Mitterndorf

Elke Gewessler Mittwoch und Freitag 09.00–12.00 Uhr

Sprechstunde im Pfarrhaus Kumitz:

nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde im Pfarrhaus Tauplitz:

Mittwoch 18.00–19.00 Uhr

Taufen bitte 3 Wochen vorher,

Hochzeiten mindestens 3 Monate vorher **anmelden!**

Pfarrkindergarten Grundlsee Tel.: 03622 85 11

Totengräber Johannes Schlömicher Tel.: 0664 21 44 257

*Allen Einheimischen und Gästen
 wünschen die
 Seelsorger und Pfarrgemeinderäte
 ein gesegnetes Osterfest!*



Nachruf auf Dr. Hannes Androsch

Am 11. Dezember 2024 ist Dr. Hannes Androsch im Alter von 86 Jahren verstorben. Mit seinem Tod hat Österreich einen herausragenden Politiker und Industriellen verloren. Ebenso hat aber auch das Ausseerland einen ganz besonderen Förderer verloren, welcher die wirtschaftlichen und kulturellen Geschicke der Region maßgeblich über Jahrzehnte hinweg geprägt hat. Unter anderem war er seit 1997 Miteigentümer und Vorstandsvorsitzender der Salinen Austria, und Haupteigentümer der Loser Bergbahnen und Initiator des Gesundheitshotels MayrLive (vormals VivaMayr). Durch sein Engagement für das Literaturmuseum Altaussee oder das Salinenstipendiat

hat er das kulturelle Leben des Ausseerlandes großzügig gefördert. Viele Projekte wären ohne seine Initiative nicht möglich gewesen.

Aber nicht nur im wirtschaftlichen und kulturellen Bereich hat sich Hannes Androsch engagiert. Er war Mitglied der Altkatholischen Gemeinde Österreichs. Als solcher hat er noch im September beim 1. Ökumenischen Pfarrfest in Bad Aussee als Festredner fungiert und dabei über die Hintergründe und Geschichte der Altkatholiken gesprochen. Er selbst hatte als Kind sowohl den Altkatholiken als auch den Römisch-Katholiken Religionsunterricht besucht und pflegte Zeit seines Lebens nach allen Seiten hin gute Kontakte. Ein beson-

ders gutes Verhältnis ergab sich im Laufe der Jahre mit Kardinal König. Er wurde nach dessen Tod über viele Jahre lang Mitglied des Kuratoriums der Kardinal König Stiftung. Ziel dieser Stiftung war es, gemeinsam, über Parteigrenzen hinweg, das geistige Erbe des Kardinals weiterzutragen.

Der Bau der neuen Panoramabahn der Loser Bergbahnen war sicherlich ein Herzensprojekt Androschs. Es handelt sich dabei um einen enorm wichtigen touristischen Impuls. Das Projekt war aber keineswegs unumstritten. Jahrelang wurde der Bau von Gegnern bekämpft und hinausgezögert. Dennoch war es ihm vergönnt, „seine“ Gondelbahn



Foto: © Seiberl/Alpenpost

Ende Oktober noch selbst zu eröffnen.

Hannes Androsch wird uns als großer Visionär, aber vor allem als liebenswürdiger Mensch in Erinnerung bleiben. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Ruhe in Frieden

Bestattung

Johannes Schlömicher
 8983 Bad Mitterndorf 111
 Tel.: 0664 21 44 257
 E-Mail: johannes.schloemicher@gmx.at
 www.bestattung-schloemicher.at

Im Trauerfall an Ihrer Seite.

SCHLOSSEREI STRICK
 Kunstmiede • Treppenbau • Sonderanfertigungen

Schmiedeeiserne Grabkreuze
 Fertigung auf Wunsch und nach Maß, alle Kreuze feuerverzinkt!
 Grablaternen, Tafeln und Beschriftungen sowie Restaurationen!

4831 Obertraun 222 
 www.schlosserei-strick.at **06131 / 403-0**



Fotorechte: Soweit nicht anders vermerkt, direkt bei den Mitgliedern des Redaktionsteams.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Pfarrblatt weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Das Redaktionsteam weist aber ausdrücklich darauf hin, dass bei Personen immer sowohl Frauen als auch Männer gemeint sind.



*„Wer in der Liebe bleibt,
bleibt in Gott und Gott
bleibt in ihm“
1.Joh 4,16 a*

Schwester Laurentia
Maria Schinko

wurde von Gott unserem Herrn
am 25. Jänner 2025 im St. Josefs-
heim im 98. Lebensjahr heimge-
rufen.

Sr. Laurentia wuchs mit zwei Brüdern und einer Schwester auf einem kleinen Bauernhof in bescheidenen Verhältnissen glücklich und zufrieden auf. 1951 trat sie in den Orden der Kreuzschwestern in Graz ein, konnte übergücklich im Jahr 1954 ihre Erstprofess feiern und erhielt den Ordensnamen Sr. Laurentia. Ihr 71-jähriges Ordensleben war von einer tiefgläubigen Gottesliebe getragen. 1988 kam Sr. Laurentia ins Josefinum nach Bad Aussee. Sie betreute 15 Jahre lang die Gäste der Frühstückspension und half bis zum Verkauf des Hauses 2017 im Haushalt. Als 90-jährige siedelte sie ins Antoniusheim Feldkirchen und als dieses verkauft wurde, kam sie 2021 ins St. Josefsheim nach Rein. Ihr stets freundliches und umsichtiges Wesen wurde sehr geschätzt und Sr. Laurentia reichte auch im pfarrlichen Leben von Bad Aussee stets ihre helfende Hand.

Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe –
und das ewige Licht leuchte ihr!
R.i.P.



Ein herzliches Dankeschön

für die große und aufrichtige
Anteilnahme zum Abschied
meines lieben Mannes, unse-
res lieben Vaters, Schwieger-
vaters und Opas, Herrn

Karl Forstner.

Wir danken Prim. Dr. Dietmar Kohlhauser, dem Pflorgeteam der Intensivstation des LKH Bad Aussee sowie Dr. Thomas Fitz. Weiters danken wir Pfarrer Dr. Michael Unger und dem Kirchenchor für die Gestaltung des Hl. Requiems sowie dem Bläserquartett, den Trägern und Sandra Singer für die würdevolle Verabschiedung.

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Wegbegleitern für alle Zeichen der Verbundenheit sowie allen, die unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet haben. Ein „Vergelts Gott“ für die Blumen-, Geld- und Kerzenspenden.

Für immer in unserem Herzen
Die Trauerfamilie



Ein herzliches Dankeschön

für die große Anteilnahme
am Ableben unseres Vaters,
Schwiegervaters, Opas und
Urliopas, Herrn

Leo Lackner.

Danke für die vielen Kondolenzbesuche, für jede liebevolle Umarmung, jeden Händedruck und alle Geld- und Kerzenspenden.

Unser besonderer Dank gilt Diakon Franz Mandl, unseren Kindern und Enkeln für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes.

Dem Bläserquartett am Friedhof, den Sängern in der Kirche, der Bestattung Schlömicher sowie den Trägern ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Die Trauerfamilie



Ein herzliches Danke

an alle, die unseren lieben Fredi, Herrn

Alfred Riedel

im Leben und auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Danke für tröstende Worte, Kerzen-, Geld- und Blumenspenden.

**In liebevollem Gedenken
Grete Riedel
mit Familie**



Wir haben immer eine Idee!



* Ihr Planungsbüro
* Ihr Bauunternehmen
* Ihre Zimmerei
* Ihr Baustoff-Nahversorger

*im Salzkammergut und
aus dem Salzkammergut*

Altaussee | Bad Ischl | Gmunden | Strobl | St. Wolfgang
Tel. 03622 / 71322 | www.zebau.at | altaussee@zebau.at

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten;
jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge zu haben.

**AUSSEER
PASSIONSSINGEN**



**PETRE, PETRE, WARUM
SCHLAFFET IHR?**

**MITTWOCH, 16. APRIL 2025,
19.00 UHR**

**PFARRKIRCHE
BAD AUSSEE**

SCOLA BAD AUSSEE
K&K VIERGESANG
LINDENMUSI
MORITZ PLIEM - ORGEL
SPRECHER: PETER GILLESBERGER

Vorverkauf:
Jugendl. bis 19 Jahre: € 18,- bzw € 13,-
Erwachsene: € 25,- bzw. 20,-
Abendkassa:
Jugendl. bis 19 Jahre: € 20,- bzw € 15,-
Erwachsene: € 29,- bzw. 24,-
Karten erhältlich in allen Filialen des Tourismusbüros im
Steirischen Salzkammergut

SALINEN AUSTRIA AG
Das Unternehmen
im Salzkammergut



SALINEN AUSTRIA

**BERGE. WASSER.
SALZ**